



JULI 2021

Ich suche dich in deinem Heiligtum, um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen. Deine Liebe bedeutet mir mehr als mein Leben! Darum will ich dich loben; mein Leben lang werde ich dir danken und meine Hände im Gebet zu dir erheben. – Psalm 63, 3-5

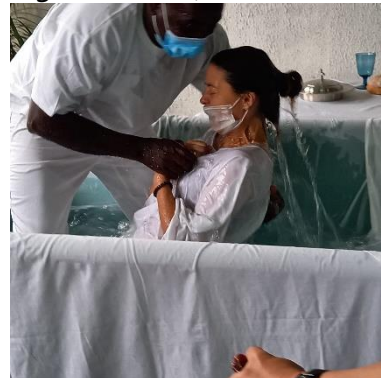
Liebe Freunde und Mit-Beter,

Kurz vor unserer traditionellen Deutschlandtour noch ein kurzer Bericht über die letzten Ereignisse. Trotz der Tatsache, dass die Corona-Pandemie immer noch unseren persönlichen Alltag und das Gemeindeleben prägt, sehen wir, wie Gott am Werk ist.

Gemeindeleben in Cholet

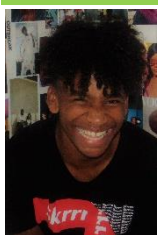
So konnten wir im Mai und im Juli noch einmal **Taufgottesdienst** haben. Drei kostbare Menschen haben öffentlich ihre Entscheidung für Jesus bekundet – und gleichzeitig haben die Gäste das Evangelium gehört und erlebt, wie wir Gottesdienst feiern.

In dieser sehr katholisch geprägten Gegend sind die evangelikalen Christen für viele immer noch sehr ominös, sodass es eine gute Gelegenheit ist, einmal zu zeigen, wer wir sind.



Eine ganz besondere Freude für uns ist, dass Betsael jetzt auch in der Lobpreisgruppe mitspielt und seine Sache sehr gut macht. Auch Nathanael hilft treu jeden Sonntag am Beamer. Trotz Corona, konnte **Samuel** weiter auf verschiedene Weisen **evangelisieren** und in kleinen Gruppen **Schulungen zur Jüngerschaft** geben.

Neues von der Familie

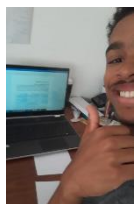


Nathanael hat nun das „Collège“ mit der Note „gut“ abgeschlossen und wird **ab September im „Lycée“** die Oberstufe absolvieren. Er spielt nach wie vor mit Begeisterung **Basketball** und belegt nächstes Jahr im Gymnasium dafür eine Option. Er spielt, soweit Corona es zulässt, natürlich auch weiter im Verein „Cholet Basket“.

Sabine hat dieses Jahr anstatt einer Schülerfahrt nach Deutschland, die aufgrund der Einschränkungen nicht möglich war, mit 2 Klassen aus Cholet und einer Gesamtschule in Gifhorn einen **„virtuellen Schüleraustausch“** machen können. Eine gute Erfahrung, die auch den beteiligten Schülern der 9. Klassen gefallen hat. Hier Fotos von den Detusch-Schülern mit ihrem „eTwinning-Diplom“ (seht ihr Nathanael? 😊) und an ihrem letzten Schultag...



Betsalel hat in den letzten Monaten sowohl seinen **Führerschein** als auch das „Große **Deutsche Sprachdiplom**“ bestanden, das er braucht, um in Deutschland studieren zu können, und diverse Mini-Jobs gemacht, um seine zukünftigen Pläne mit zu finanzieren. Er möchte nächstes Jahr in Deutschland **Kunst** studieren und sich dieses Jahr entsprechend darauf vorbereiten.



Joshua schließt gerade sein 2. Jahr an der Sporthochschule/Uni Köln ab und **büffelt** für die noch anstehenden Prüfungen. Er ist auch weiterhin in der Ecclesia-Gemeinde Köln **engagiert** und wird im September in Bayern bei **GAMI&IO** mitarbeiten.



Neues vom Projekt „Gesundheitszentrum Koukoum“ in Kamerun

Nach der Reise im Februar, bei der viele Arbeiten abgeschlossen werden konnten, sind **Samuel** und **unsere Mitarbeiter vor Ort** weiter am Ball geblieben. Letzte Woche wurde das Gelände bezüglich eines subventionierten **Brunnens** inspiziert. Eine Delegation einer Schweizer ONG, Vertreter des Dorfes und der Kommune kamen zusammen. Wir hoffen und beten also, dass die Organisation, die diese Brunnen subventioniert, eine positive Rückmeldung gibt, sodass das Gesundheitszentrum und das Dorf in Koukoum auf diesem Weg einen Brunnen bekommen kann.



In jedem Fall wird **das Zentrum Anfang 2022 in Betrieb genommen werden**. Das Datum ist festgelegt: am **19. Februar 2022** wird eine feierlicher Eröffnung erfolgen. Samuel organisiert zu diesem Anlass noch einmal eine Reise, bisher sind schon 7 Leute angemeldet, aber es gibt noch Platz für andere, die diese Gelegenheit für eine **Missionsreise** nutzen, das Projekt mit eigenen Augen sehen und Kamerun kennen lernen wollen. Bei Interesse einfach bei uns.

Wir bedanken uns nochmals für alle Spenden, die für das Projekt eingegangen sind und weiter eingehen. Sie ermöglichen, das Zentrum bis zur Eröffnung mit allen notwendigem Mobiliar, krankenhaustauglicher Wandfarbe und sonstigem Material auszustatten. Bitte betet auch für die Formalitäten und die Mitarbeiter und Partner vor Ort, ohne die es nicht möglich wäre, der Bevölkerung in dieser Region mit Hilfe dieses Gesundheitszentrum eine bessere Versorgung zu gewährleisten.

Wir grüßen euch ganz herzlich und wünschen euch einen erholsamen Sommer mit Römer 12,12:

„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“

In Christus verbunden, eure

Sabine und Samuel,
mit Joshua, Betsalel und Nathanael



Wir arbeiten mit



www.globemission.org

Wenn ihr es auf dem Herzen habt, uns oder das Projekt in Kamerun zu unterstützen, könnt ihr auf der Webseite von GLOBE Mission die nötigen Informationen finden. Bitte gebt dann die jeweilige Projektnummer an:

Projekt Nr. 62 - Familie Njock

Projekt Nr. 420 - Gesundheitsstation Kamerun

Die Spenden sind in Deutschland steuerlich absetzbar.